

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	3
Abbildungsverzeichnis	4
Anlagen	5
1. Verkürzte Grobprüfung Könnern I bis V.....	7
1.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG	7
1.2 Beschreibung.....	7
Quellen- und Literaturverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	14

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser 7

Tabelle 2: Vergleich der Verläufe 11

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht des Alternativenbereichs Könnern 9

Anlagen

Nicht vorhanden.

In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

1. Verkürzte Grobprüfung Könnern I bis V

1.1 Alternativenauslöser – Stand §19 NABEG

Tabelle 1: Beschreibung Alternativenauslöser

Alternativenauslöser	Beschreibung
Öffentlichkeitsbeteiligung und Restriktionen Dritter	Könnern I: Berücksichtigung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Meidung des geplanten Industrie- und Gewerbegebiets. Könnern II: Berücksichtigung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur östlichen Verschiebung der Querung der Bundesautobahn. Könnern III: Optimierung der Verläufe der Alternativen Könnern I und Könnern II unter Berücksichtigung Restriktionen Dritter. Könnern IV: Restriktionen Dritter zum Ausbau bestehender Windkraftanlagen (Windvorranggebiet). Könnern V: Optimierung des Trassenvorschlags.

1.2 Beschreibung

Der Alternativenbereich Könnern erstreckt sich von ca. fTK-km 83,8 – 86,8 nordöstlich der Ortschaft Könnern im Salzlandkreis (Sachsen-Anhalt). Die Alternative Könnern I war Gegenstand des Antrags nach §19 NABEG während die Alternative Könnern II Teil des Untersuchungsrahmens nach §20 NABEG ist. Die Alternativen Könnern III, Könnern IV und Könnern V entsprechen Trassierungen außerhalb des Trassenvorschlags des Antrags nach §19 NABEG. Der Trassenvorschlag (TV) nach §19 NABEG verläuft in diesem Bereich westlich der Bundesautobahn 14 (BAB14) zwischen der Stadt Könnern und der BAB14 bis zur Querung der BAB14 bei ca. fTK-km 85,8 und verläuft ab dort auf der Ostseite parallel zur BAB14. Der Verlauf ist geprägt durch zahlreiche zu querende Fremdleitungen, Gewässerläufe, vorhandene Infrastrukturelemente und durch eine geplante Gewerbegebietserweiterung zwischen fTK-km 85,0 – 85,5.

Die Alternativen Könnern I und II wurden bereits in einem frühen Planungsstadium erarbeitet, um die o.a. Vorbelastungen zu minimieren bzw. zu umgehen. Die Alternative Könnern I quert die BAB14 bei ca. fTK-km 84,3 und vermeidet einen Verlauf durch den Randbereich der geplanten Gewerbebeerweiterungsflächen der Stadt Könnern.

Aus der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung wurde ein Vorschlag eingebracht, einen Verlauf zu prüfen, der die BAB14 nach der Kreuzung mit der Landesstraße 148 (L148) quert. Die Alternative Könnern II entspricht diesem Verlauf und quert die L148 bei ca. fTK-km 84,5 und nachfolgend die BAB14 bei ca. fTK-km 84,7. Im Rahmen der Planungsvertiefung wurde festgestellt, dass die Querung der L148 und einer Energieversorgungsleitung durch die Verläufe der Alternativen Könnern I und Könnern II bei ca. fTK-km 85,0 unter Beachtung der benötigter Querungslängen technisch nicht umsetzbar bzw. nur mit deutlichem technischem Mehraufwand zu realisieren ist.

Die Alternative Könnern III entspricht einer Optimierung/Begradigung des Verlaufes der Alternative Könnern II unter Beachtung einer technisch umsetzbaren Querung der L148 und der Energieversorgungsleitung bei ca. fTK-km 85,0.

Die Alternativen I, II und auch III kreuzen mehrfach die L144 und schneiden ein geplantes Windvorranggebiet (2. Entwurf REP Magdeburg, 29.09.2020) östlich der BAB14. Vor dem Hintergrund des Entwicklungspotentials des Windparks, des kurvigen Trassenverlaufs sowie der mehrfachen Kreuzungen der L144, sind die Alternativen I, II und III nur mit einem deutlichen Mehraufwand umsetzbar. Zudem sind bei einer Querung von Flächen des Windparks erhöhte Aufwände für zusätzliche Querungen von bestehenden und nachträglich, im Rahmen eines Repowering, erweiterten Energieversorgungsleitungen zu erwarten.

Die Alternative Könnern IV entspricht einer weiteren Optimierung der Alternative Könnern III mit dem Ziel, den Verlauf erheblich zu begradigen, Kreuzungen mit der L144 zu vermeiden und die Flächen des geplanten Windvorranggebietes des Regionalen Entwicklungsplans Magdeburg (2. Entwurf REP Magdeburg, 29.09.2020) nicht zu schneiden. Die Alternative Könnern IV verläuft zwischen der L148 und der BAB14 und quert die Energieversorgungsleitung, ein Biotop und das Gewässer „Graben bei Könnern“ in einer geschlossenen Querung und vermeidet somit die Querung von Flächen des geplanten Windvorranggebiets.

Die Alternative Könnern V entspricht einer Optimierung des Trassenvorschlags unter Beachtung der Querungsplanung der BAB14 (s. Abbildung 1: Übersicht des Alternativenbereichs Könnern).

Die Verläufe des Trassenvorschlags und der Alternative Könnern V queren bei ca. fTK-km 84,9 den Standort eines Freileitungsmasten, bei ca. fTK-km 85,1 eine erdverlegte Energieleitung, bei fTK-km 85,4 eine weitere erdverlegte Energieleitung (in Planung) und bei ca. fTK-km 85,4 ein teilweise parallel verlaufendes Gewässersystem. Zudem verläuft im Abschnitt zwischen ca. fTK-km 84,5 und 85,8 ein Steuerkabel der Bundesautobahn. Nach Süden hin werden diese Verläufe durch ein geplantes Gewerbebeerweiterungsgebiet abgegrenzt. Aufgrund der beschriebenen Infrastrukturelemente entstehen bei diesen Verläufen deutliche Mehraufwände für dessen Umverlegung und bauzeitliche Sicherung.

(s. Abbildung 2: Detailübersicht Querungen bei ca. fTK-km 85,5).

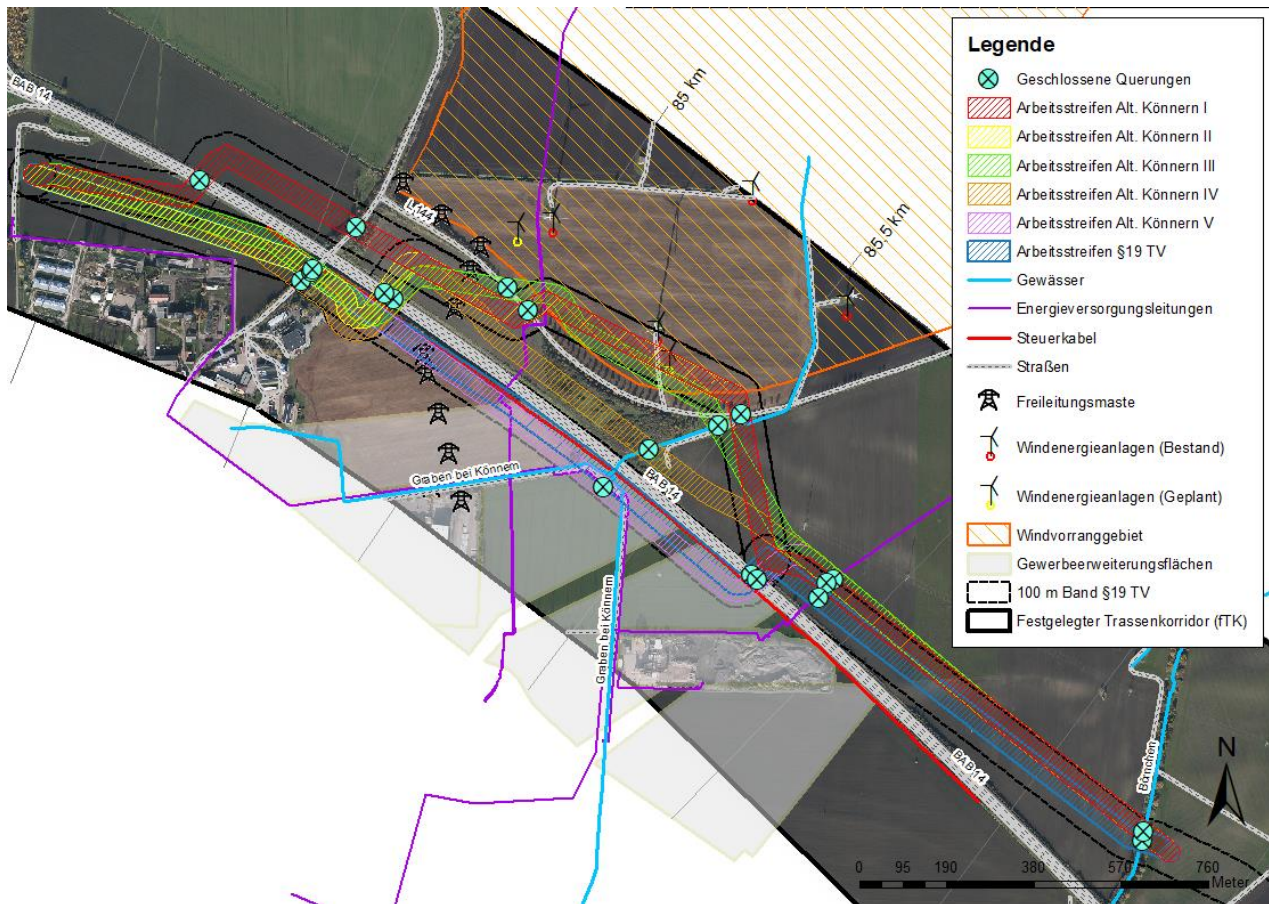


Abbildung 1: Übersicht des Alternativenbereichs Könnern

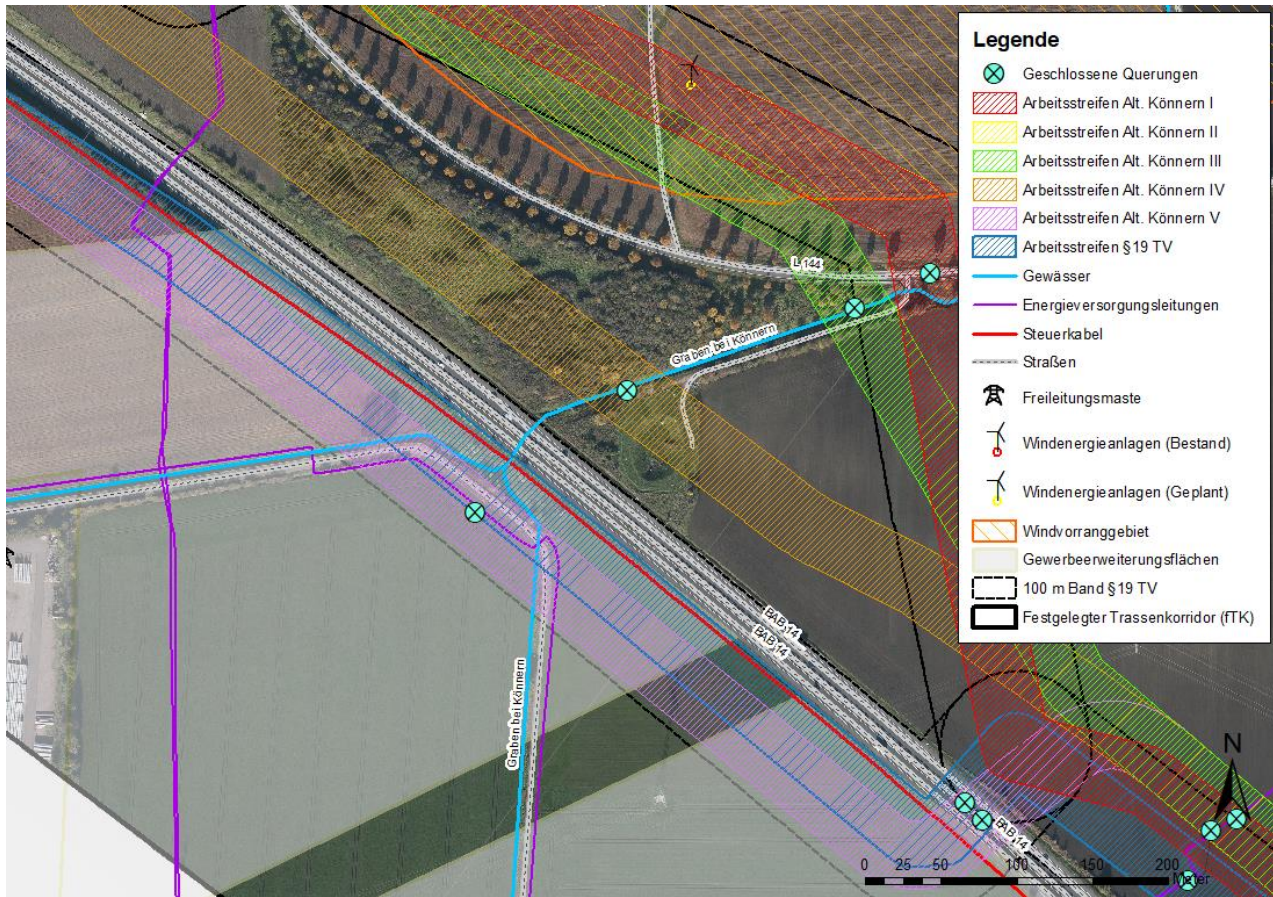


Abbildung 2: Detailübersicht Querungen bei ca. fTK-km 85,5

Tabelle 2: Vergleich der Verläufe

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]					
	TV [2.975]	Alt. I [3.175]	Alt. II [3.215]	Alt. III [3.110]	Alt. IV [3.060]	Alt. V [3.030]
Grundsatzkriterien						
Vorschlag ist nicht raumkonkret						
Keine Eignung des Verlaufs zur Erreichung eines sicheren und zuverlässigen Netzbetriebs gem. § 1 Abs. 1 BBPIG						
Verlauf, der eine Wiederholung der Bundesfachplanung erfordert oder eine der Ausnahmen für V5a gem. § 18 (3a) NABEG						
Verlauf ähnelt einem bereits betrachteten und nachvollziehbar abgeschichteten Verlauf. Er stellt in dem Sinne keine neue Alternative dar						
Verlauf verstößt offensichtlich oder umfangreich gegen Planungsprämissen oder Trassierungskriterien						
Verlauf ist in einem ansonsten konfliktarmen Raum erkennbar länger oder bautechnisch deutlich aufwändiger als ein anderer Trassenverlauf. Im Raum liegen weder Konflikte oder entgegenstehenden Raumwiderstände noch ein sonstiger wesentlicher Auslöser für eine Alternative vor						
Die technische Umsetzbarkeit des Verlaufs ist nicht gegeben oder nur mit deutlichem Mehraufwand oder mit erheblichen Risiken verbunden	X	X	X	X		X
Begründung: Die Verläufe des Trassenvorschlags und der Alternative V sind aufgrund der zahlreich vorhandenen Infrastrukturelemente und der langen Gewässerquerung in Parallellage und der nach Süden hin angrenzenden Gewerbegebietserweiterung technisch nicht umsetzbar oder nur mit einem deutlichen Mehraufwand und erheblichen Risiken verbunden. Die Alternativen Könnern I und Könnern II sind unter Beachtung der Energieversorgungsleitung bei ca. fTK-km 85,0 bautechnisch nicht umsetzbar bzw. nur mit deutlichem Mehraufwand realisierbar. Die Verläufe der Alternativen Könnern I, Könnern II und Könnern III sind aufgrund der zusätzlichen Biegeradien im Verlauf, zusätzlichen Kreuzungen der L144, sowie der Kreuzung der Erweiterungsflächen						

Kriterium	Verlauf [Länge in Metern]					
	TV [2.975]	Alt. I [3.175]	Alt. II [3.215]	Alt. III [3.110]	Alt. IV [3.060]	Alt. V [3.030]
des geplanten Windvorranggebietes und dem bestehenden Windpark gegenüber der Alternative IV mit einem deutlichen Mehraufwand verbunden.						
Wegfall des Alternativenauslösers nach § 19 NABEG in einem ansonsten konfliktarmen Raum aufgrund neuer Erkenntnisse						
Verlauf ist nahezu deckungsgleich mit einer bereits untersuchten Trasse, die ohnehin weiterverfolgt werden soll						
Widerspruch zu den Maßgaben der Bundesfachplanung						
Umweltbelange						
Gebietsschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten						
Artenschutzrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten						
Wasserrechtliches Realisierungshemmnis zu erwarten						
Weiteres Realisierungshemmnis zu erwarten						
Umweltaspekte mit besonderer Entscheidungsrelevanz						
Raumordnung, sonstige öffentliche und private Belange						
Flächen der Raumordnung für die keine Zielkonformität erreicht wird						
Weiteres Realisierungshemmnisse zu erwarten						
Ergebnis verkürzte Grobprüfung/ Zusammenfassende Bewertung						
Aufgrund der deutlichen Mehraufwände in den Verläufen des Trassenvorschlags und der Alternativen Könnern I, Könnern II, Könnern III und Könnern V, werden diese Verläufe in diesem Bereich zurückgestellt.						

Quellen- und Literaturverzeichnis

Nicht vorhanden.

Abkürzungsverzeichnis

50Hertz	50Hertz Transmission GmbH
µT	Microtesla
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AC	Bezeichnung für Wechselstrom (engl. alternating current)
Alt.	Alternative
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AT	Arbeitstage
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BE	Baustelleneinrichtung
BE-Fläche	Baustelleneinrichtungsfläche
BNetzA	Bundesnetzagentur
dB	Dezibel (Verhältniszahl)
dB(A)	Schalldruckpegel, Messgröße zur Bestimmung der Stärke von Geräuschpegeln
DB AG	Deutsche Bahn AG
DC	Gleichstrom (engl. direct current)
DIN	Deutsche Industrie-Norm
DIN EN	Standard für Vereinheitlichung (Deutsches Institut für Normung)
DTK	Digitale Topografische Karte
EE	Erneuerbare Energien
EG	Europäische Gemeinschaft
EK	Erdkabel
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FFH-RL	Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat Richtlinie)
FFH-VP-Info	Fachinformationssystem des Bundesamtes für Naturschutz zur FFH-Verträglichkeitsprüfung
FL	Freileitung
fTK	festgelegter Trassenkorridor
Gw	Grundwasser
GW	Gigawatt (1.000.000.000 W), Einheit der elektrischen Leistung
GZ	Grünlandzahl
ha	Hektar
HDD	Horizontalspülbohrverfahren (engl. horizontal directional drilling)
HV	High Voltage (dt. Hochspannung) vergleiche HVAC / HVDC
HVAC	High Voltage Alternating Current (Hochspannungswechselstrom)
HVDC	High Voltage Direct Current (Hochspannungsgleichstrom)
Hz	Hertz, Einheit für die Frequenz

KAS	Kabelabschnittsstation
kf-Wert	Durchlässigkeitsbeiwert
km	Kilometer
KMS	Kabelmonitoringstation
KÜS	Kabelübergangsstation
kV	Kilovolt (1.000 V)
LED	Leuchtdiode (engl. Light-emitting diode)
m	Meter
MLM	Mindestlichtmaß
mm	Millimeter
mT	Millitesla (Einheit der magnetischen Flussdichte)
MW	Megawatt
NEP	Netzentwicklungsplan
NHN	Normal-Höhen-Null
PF	Planfeststellung
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PFV	Planfeststellungsverfahren
Ril	Richtlinie
RL	Rote Liste
SOL	SuedOstLink
t	Tonnen
TV	Trassenvorschlag
TWh	Terawattstunde
UR	Untersuchungsraum
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVP-Bericht	Bericht zu den voraussichtlichen Umweltauswirkungen des Vorhabens
V	Volt
VHT	Vorhabenträger
VT	Vorzugstrasse
Ziff.	Ziffer

Gesetze und Verordnungen

BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz